II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

RAT

ENTSCHEIDUNG DES RATES

vom 14. Dezember 1988

zur Änderung der Entscheidung 88/303/EWG, mit der bestimmte Teile der Gemeinschaft als amtlich schweinepestfrei oder als schweinepestfrei anerkannt werden

(89/20/EWG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 64/432/EWG des Rates vom 26. Juni 1964 zur Regelung viehseuchenrechtlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Rindern und Schweinen (1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 88/406/EWG (2), insbesondere auf Artikel 4b Absatz 1 Buchstabe c),

gestützt auf die Richtlinie 72/461/EWG des Rates vom 12. Dezember 1972 zur Regelung viehseuchenrechtlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit frischem Fleisch (3), zuletzt geändert durch die Richtlinie 87/489/EWG (4), insbesondere auf Artikel 13a Absatz 2,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Entscheidung 88/303/EWG (5) wurden bestimmte Teile des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland, Frankreichs, Griechenlands und der Niederlande als amtlich schweinepestfrei und bestimmte andere Teile der Bundesrepublik Deutschland und der Niederlande als schweinepestfrei anerkannt.

In bestimmten Teilen Frankreichs und der Bundesrepublik Deutschland sind seit mehr als einem Jahr keine Fälle von Schweinepest aufgetreten, und Impfungen gegen die Schweinepest sind seit mindestens zwölf Monaten nicht mehr genehmigt worden. In den Betrieben befinden sich keine Schweine, die gegen die Schweinepest geimpft sind. Infolgedessen erfüllen diese Gebietsteile die Anforderungen, um für den innergemeinschaftlichen Handel als amtlich schweinepestfrei anerkannt zu werden.

Im Rahmen eines Planes zur Tilgung der Schweinepest hat die Kommission mit den Entscheidungen 88/343/EWG (6), 88/517/EWG (7) und 88/631/EWG (8) zur Änderung der Entscheidung 87/361/EWG (9) bestimmte andere Gebiete Frankreichs als amtlich schweinepestfrei anerkannt. Seit dieser Anerkennung und der Vorlage des Kommissionsvorschlags hat sich jedoch die Lage in bestimmten Departements — und zwar Drôme, Isère, Loire und Rhône — geändert, und die Kommission hat die Anerkennung dieser Departements als amtlich schweinepestfrei mit der Entscheidung 89/13/EWG (10) auf die Zeit bis zum 7. Februar 1989 begrenzt. Daher darf diese Anerkennung erst dann für den innergemeinschaftlichen Handel wirksam werden, wenn die Kommission endgültig über den Status dieser Departements befunden hat.

In einem bestimmten Teil der Niederlande sind seit mehr als einem Jahr keine Fälle von Schweinepest aufgetreten, und Impfungen gegen die Schweinepest sind seit mindestens zwölf Monaten nicht genehmigt worden. Infolgedessen kann dieser Gebietsteil in Übereinstimmung mit der Richtlinie 87/489/EWG zur diesbezüglichen Änderung der Richtlinie 64/432/EWG ebenfalls als amtlich schweinepestfrei anerkannt werden.

(1) ABl. Nr. 121 vom 29. 7. 1964, S. 1977/64.
(2) ABl. Nr. L 194 vom 22. 7. 1988, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 302 vom 31. 12. 1972, S. 24.
(4) ABl. Nr. L 280 vom 3. 10. 1987, S. 28.
(5) ABl. Nr. L 132 vom 28. 5. 1988, S. 76.
(6) ABl. Nr. L 156 vom 23. 6. 1988, S. 68.
(7) ABl. Nr. L 283 vom 18. 10. 1988, S. 32.
(8) ABl. Nr. L 350 vom 20. 12. 1988, S. 57.
(9) ABl. Nr. L 194 vom 15. 7. 1987, S. 31.
(10) ABl. Nr. L 7 vom 10. 1. 1989, S. 34.

Die Richtlinie 87/489/EWG muß spätestens am 31. Dezember 1988 in nationales Recht umgesetzt sein. Diese Situation muß im Hinblick auf die Auswirkungen, die eine Anerkennung des Gebietsteils der Niederlande als amtlich schweinepestfrei für die Mitgliedstaaten hat, berücksichtigt werden.

Im Rahmen eines Planes zur Tilgung der Schweinepest hat die Kommission mit der Entscheidung 88/455/EWG (1) zur Änderung der Entscheidung 87/492/EWG (2) bestimmte neue Gebiete der Niederlande als amtlich schweinepestfrei anerkannt.

In bestimmten Teilen Belgiens, der Bundesrepublik Deutschland, Frankreichs, Italiens und Spaniens ist seit mehr als einem Jahr kein Fall von Schweinepest mehr festgestellt worden. Infolgedessen erfüllen diese Gebietsteile die Anforderungen, um für den innergemeinschaftlichen Handel mit frischem Fleisch als schweinepestfrei anerkannt zu werden —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Entscheidung 88/303/EWG des Rates wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 2 werden die Worte „Anhang I Kapitel 4 Nummer 2" ersetzt durch „Anhang I Kapitel 4 Nummern 2 und 3".

2. Anhang I Kapitel 1 wird wie folgt geändert:

   — im zweiten Gedankenstrich wird vor „Düsseldorf" eingefügt: „Detmold und";

   — der fünfte Gedankenstrich erhält folgende Fassung:

   „— Niederbayern, Oberfranken, Oberpfalz, Unterfranken, Mittelfranken und Oberbayern im Land Bayern."

3. Anhang I Kapitel 2 wird wie folgt geändert:

   — der elfte Gedankenstrich erhält folgende Fassung:

   „— Cher, Indre, Indre-et-Loire, Loir-et-Cher, Loiret, Eure-et-Loire (Centre)";

   — die folgenden Gedankenstriche werden hinzugefügt:

   „— Doubs, Jura, Haute-Saône, Territoire de Belfort (Franche-Comté);

   — Corrèze, Creuse, Haute-Vienne (Limousin);

   — Aisne, Oise, Somme (Picardie);

   — Alpes-de-Haute-Provence, Haute-Alpes, Alpes-Maritimes, Bouches-du-Rhône, Var, Vaucluse (Provence-Alpes-Côte d'Azur);

   — Ain, Ardèche, Drôme, Isère, Loire, Rhône, Savoie, Haute-Savoie (Rhône-Alpes);

   — Aube, Marne, Haute Marne, Ardennes (Champagne-Ardenne);

   — Haut-Rhin, Bas-Rhin (Alsace);

   — Ville-de-Paris, Seine-et-Marne, Yvelines, Essonne, Hauts-de-Seine, Seine-Saint-Denis, Val-de-Marne, Val d'Oise (Ile-de-France)."

4. In Anhang I Kapitel 4 wird die folgende Nummer hinzugefügt:

   „3. Die Provinz Limburg."

5. In Anhang II Kapitel 1 erhält die zweite Zeile folgende Fassung:

   „Regierungsbezirke: Kassel, Darmstadt, Gießen, Münster, Köln, Weser-Ems, Arnsberg sowie Schwaben."

6. In Anhang II erhält Kapitel 2 folgenden Wortlaut:

„KAPITEL 2

Spanien:

Autonome Regionen:

— Asturias
— Baleares
— Cantabria
— Madrid
— Murcia
— Rioja (La)
— Navarra

Provinzen:

— Almeria, Cadiz, Córdoba, Granada, Huelva, Jaén, Málaga und Sevilla in der autonomen Region Andalucia
— Huesca, Teruel und Zaragoza in der autonomen Region Aragón
— Ávila, Burgos, León, Palencia, Salamanca, Segovia, Soria, Valladolid und Zamora in der autonomen Region Castilla y Léon
— Albacete, Ciudad Real, Guadalajara, Cuenca und Toledo in der autonomen Region Castilla la Mancha
— Barcelona, Gerona, Lérida und Tarragona in der autonomen Region Cataluna
— Badajoz und Cáceres in der autonomen Region Extramadura
— Coruña (La), Lugo, Orense und Pontevedra in der autonomen Region Galicia
— Alicante, Castellón und Valencia in der autonomen Region Valencia
— Alava, Guipúzcoa und Vizcaya in der autonomen Region País Vasco
— Palmas (Las) und Santa Cruz de Tenerife in der autonomen Region Canarias."

7. In Anhang I werden die folgenden Kapitel angefügt:

„KAPITEL 3

Belgien:

Die Provinzen Antwerpen, Westflandern und Hainaut.

(1) ABl. Nr. L 221 vom 12. 8. 1988, S. 53.
(2) ABl. Nr. L 283 vom 6. 10. 1987, S. 12.

KAPITEL 4

Frankreich:

Haute-Corse und Corse du Sud (Corse).

KAPITEL 5

Italien:

— Alessandria, Asti, Cuneo, Novara, Torino und Vercelli (Region Piemonte),
— Valle d'Aosta,
— Bergamo, Brescia, Como, Cremona, Mantova, Milano, Pavia, Sondrio und Varese (Region Lombardia),
— Bolzano und Trento (Region Trentino-Alto Adige),
— Belluno, Padova, Rovigo, Treviso, Venezia, Verona und Vicenza (Region Veneto),
— Gorizia, Pordenone, Trieste und Udine (Region Friuli Venezice Giulia),
— Genova, Imperia, La Spezia und Savona (Region Liguria),
— Bologna, Ferrara, Forlì, Modena, Parma, Piacenza, Ravenna und Reggio Emilia (Region Emilia-Romagna),
— Perugia und Terni (Region Umbria),
— Ancona, Ascoli-Piceno, Macerata und Pesaro (Region Marche),
— Frosinone, Latina, Rieti, Roma und Viterbo (Region Lazio),
— Chieti, l'Aquila, Pescara und Teramo (Region Abruzzi),
— Campobasso und Isernia (Region Molise),
— Avellino, Benevento, Caserta, Napoli und Salerno (Region Campania),
— Bari, Brindisi, Foggia, Lecce und Taranto (Region Puglie),
— Matera und Potenza (Region Basilicata),
— Catanzaro, Cosenza und Reggio Calabria (Region Calabria)."

Artikel 2

Die Anerkennung der Departements Drôme, Isère, Loire und Rhône als amtlich schweinepestfrei wird jedoch mit der Bestätigung des Status dieser Gebiete gemäß der Entscheidung 89/13/EWG durch die Kommission nach dem Verfahren des Artikels 9 der Richtlinie 80/1095/EWG (1) wirksam.

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Brüssel am 14. Dezember 1988.

Im Namen des Rates

Der Präsident

Y. POTTAKIS

(1) ABl. Nr. L 325 vom 1. 12. 1980, S. 1.